

Mogelpackung - Kooperative Sekundarschule

Velbert: Neviges | Viele Velberter Bürgerinnen und Bürger verlangen seit Jahren nach mehr Gesamtschulplätzen in Velbert, wie man den Anmeldezahlen der Gesamtschule entnehmen kann. Endlich soll das Konsequenzen haben und eine neue Schulform soll in Velbert entstehen.

Aber im Grunde ist das jetzt vorgelegte Konzept der kooperativen Gesamtschule nach dem sechsten Schuljahr nichts weiter als eine Haupt- und eine Realschule, die sich ein Gebäude teilen. „Damit können wir uns nicht zufrieden geben“ so Dr. Esther Kanschat „Jetzt hätte man die Chance, in Velbert Neviges eine Schule für gemeinsames Lernen bis zum Abschluss der Sekundarstufe I, bis Ende der zehnten Klasse, einzurichten. Für jedes Kind nach seinen Fähigkeiten. Aber die CDU und SPD knicken wieder ein vor den bestehenden Schulen, die ihre Schulform sichern wollen, und dieses Konzept dementsprechend entwickelt haben“.

Frank Röhr, Schulpolitischer Sprecher der Grünen kommentierte dies so: „Wir wollen am liebsten eine zweite Gesamtschule, aber wir hätten die Kröte „Verzicht auf die Gesamtschule“ geschluckt, wenn dafür ein teilentegriertes Sekundarschulmodell herausgekommen wäre. Das entspricht dem Konzept einer Gesamtschule bis zur Klasse zehn, ohne die Sekundarstufe II.“

Aber was jetzt auf Wunsch der Schulausschussmehrheit entstehen soll, ist zwei Jahre mehr gemeinsames Lernen und ab der siebenten Klasse dann wieder husch, husch zurück in das veraltete, dreigliedrige Schulmodell. OHNE UNS!

Bündnis 90 / Die Grünen Velbert

auf anderen Webseiten

Kommentar speichern